Orthopädie in Bewegung

Wien 2015

Programm

32. Jahrestagung
Österreichische Gesellschaft für Orthopädie
und orthopädische Chirurgie
29. - 31. Oktober 2015

ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
ORTHOPÄDIE
UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

iBalance® UniKnee

Unikondyläre Kniearthroplastik

- Präzises Ligament-Balancing erlaubt optimale Gelenkkinematik
- Anatomisch geformte Implantate optimieren Patella-Tracking
- Implantat erlaubt medialen und lateralen Gelenkersatz

Präzises instrumentengestütztes Gap-Balancing mit distaler und posteriorer Anpassung der Femurpräparation

Sichere Primärstabilität durch eine optimale Anhaftung des Implantats

Weitere Informationen finden Sie hier!

Arthrex®

© Arthrex GmbH, 2015. Alle Rechte vorbehalten.
AD2-0031-DE_A

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Inhalt

Grußworte ..... Seite 4

Organisation ..... Seite 10

Wissenschaftliches Komitee ..... Seite 11

Saalplan ..... Seite 12

Tagesübersicht ..... Seite 14

Lunch-Symposien ..... Seite 17

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 29. Oktober 2015 ..... Seite 18
Freitag, 30. Oktober 2015 ..... Seite 24
Samstag, 31. Oktober 2015 ..... Seite 37

Rahmenprogramm ..... Seite 43

Posterausstellung ..... Seite 44

Registratur und Anmeldung ..... Seite 46

Zahlungsmodalitäten ..... Seite 47

Präsidenten und Ehrenmitglieder ..... Seite 48

Mitgliedschaft ÖGO ..... Seite 50

Referenten A - Z ..... Seite 52

Sponsoren ..... Seite 54

Ausstellerverzeichnis ..... Seite 55

Zufahrtsplan / Parken ..... Seite 56

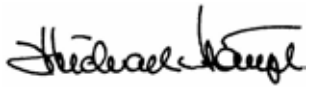
Grußworte

Kaum eine Stadt der Welt ist so eng mit medizinischer Tradition und medizinischem Fortschritt verbunden wie Wien. Die Wiener Schule hat auf dem Gebiet der Medizin Weltruf erlangt und das ist für uns Auszeichnung und Verpflichtung zugleich.

Als Bürgermeister ist es mir ein wichtiges Anliegen, den Bürgerinnen und Bürgern ein dichtes Netz der medizinischen Versorgung und der sozialen Sicherheit zu bieten. Neben der täglichen praktischen Arbeit mit den Patienten dürfen wir dabei auf Forschung und Fortbildung nicht vergessen – denn diese Säulen tragen die Qualität unseres Systems maßgeblich mit.

Die Stadt Wien und die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie pflegen seit Jahren einen engen Kontakt. So freut es mich, dass Wien heuer als Austragungsort für den internationalen Orthopädiekongress ausgewählt wurde.

Ich heiße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Wien willkommen und wünsche Ihnen einen informativen Fachkongress. Vielleicht finden Sie eine Möglichkeit, unsere Stadt ein wenig näher kennenzulernen. Den Veranstaltern wünsche ich eine erfolgreiche Veranstaltung.



Dr. Michael Häupl
Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien

Foto © Stadt Wien/PID, Fotograf Ian Ehm

ImplanTec What else?

CCG® | ANA.NOVA® | GLEITNAGEL

Innovative Medizinprodukte

MADE IN Austria

Grußworte

Sehr geehrte Damen und Herren!

Erkrankungen des Bewegungsapparates werden in unserer Wohlstandsgesellschaft immer häufiger. Oft sind sie durch einen gesunden Lebensstil mit vernünftiger Ernährung und regelmäßiger Bewegung vermeidbar. Prävention und Gesundheitsvorsorge mit verstärkter Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung stehen daher in meiner gesundheitspolitischen Agenda weit oben. Wenn es aber bereits zu schmerzhaften Bewegungseinschränkungen gekommen ist, dann steht die gezielte medizinische Behandlung der PatientInnen im Mittelpunkt.

Im Rahmen der Reform der Ärzteausbildung ist es in konstruktiver Zusammenarbeit gemeinsam gelungen, das Sonderfach Orthopädie und Traumatologie neu zu gestalten und dem bewährten internationalen Standard anzupassen. Das Ziel dabei ist die bestmögliche Diagnostik, Therapie und Nachsorge – individuell auf die betroffenen PatientInnen abgestimmt – zu gewährleisten.

Als Gesundheitsministerin möchte ich mich bei der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädischen Chirurgie für die Kooperation und die engagierte Arbeit im Dienste der Gesundheit bedanken. Ich wünsche allen interessante Gespräche, einen regen Wissensaustausch und eine erfolgreiche Vernetzung beim Kongress!

Ihre

Dr.in Sabine Oberhauser, MAS
Bundesministerin für Gesundheit

Foto © BMG Johannes Zinner

Grußworte

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

als Rektor der Medizinischen Universität Wien ist es mir eine besondere Ehre, Sie zum diesjährigen Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie willkommen zu heißen.

Das Fach Orthopädie kann sowohl an unserer Universität als auch in Österreich auf eine glorreiche Vergangenheit zurückblicken. Auf mehreren Auslandsreisen konnte ich mich persönlich mehrfach von der hohen internationalen Wertschätzung überzeugen, die Ihr Fach weltweit genießt. Dazu möchte ich Ihnen von Herzen gratulieren.

Spannender als Vergangenheit und Gegenwart wird allerdings unsere gemeinsame Zukunft. Neben den vielfältigen Änderungen der strukturellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen in Österreich, werden wir alle täglich Zeugen einer Revolution in der Medizin. Unser Verständnis von Erkrankungen und Therapien, sowohl im Bereich der molekularen Mechanismen als auch der Medizintechnik unterliegt einem nie zuvor gesehenen Wandel.

Vor diesem Hintergrund wünsche ich Ihnen einen inspirierenden und interaktiven Kongress 2015!

Ihr

Univ. Prof. Dr. Markus Müller
Vorstand der Univ.-Klinik für Klinische Pharmakologie
Vize-Rektor für Forschung, MedUni Wien

Grußworte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde der Österreichischen Orthopädie!

Das Kongressthema „Orthopädie in/und Bewegung“ soll einerseits die Breite des Faches, aber auch die Aufgaben in der Zukunft thematisieren:

„Orthopädie und Bewegung“ steht für die allumfassende Sorge der Orthopädie für den Erhalt des Bewegungssystems; von der Prävention bis zur Rekonstruktion.

„Orthopädie in Bewegung“ ist ein Hinweis darauf, dass gerade ein gesundheitspolitischer Prozess im Gange ist, der die Ausbildungsinhalte unseres Faches auf das Bewegungssystem des Menschen neu definiert und präzisiert.

Unser heuriges Kongressprogramm bildet die Breite unseres Faches seitens der unterschiedlichen Pathologien, Regionen und Therapieverfahren unter Einbeziehung der Grundlagenforschung sehr gut ab. Wir konnten auch die fachverwandten Gesellschaften ÖGU und ÖGR sowie AO Spine und GOTS für unsere Tagung gewinnen. Auf die aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen wird in einer eigenen Sitzung eingegangen werden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen, interessante Vorträge und spannende Diskussionen und bedanke mich jetzt schon bei den Mitgliedern der ÖGO, allen Organisatoren und für die aktive Beteiligung der Industrie.

Prim. Dr. Peter Zenz
Kongresspräsident

Zimmer Biomet – neue Möglichkeiten schaffen.

Unser Anspruch: nicht nur das zu erkennen, was jetzt gerade möglich ist, sondern auch die Zukunft mit all ihren Möglichkeiten zu entdecken.

Tagtäglich steht die Optimierung der Gesundheitsversorgung des Muskel-Skelett-Systems für uns im Fokus. Das ist, was wir tun, und das ist, was wir schon immer getan haben.

Gemeinsam mit medizinischen Fachkräften meistern wir Herausforderungen für hervorragende Behandlungsergebnisse im Sinne der Patienten.

zimmerbiomet.com

ZIMMER BIOMET
Your progress. Our promise.

Organisation

Veranstalter:
Österreichische Gesellschaft für Orthopädie
und Orthopädische Chirurgie (ÖGO)

Kongress-Präsident:
Prim. Dr. Peter Zenz
Orthopädisches Zentrum - Otto Wagner Spital
1140 Wien, Sanatoriumstraße 2

Teilnehmer-Administration:
Wiener Medizinische Akademie
Christian Linzbauer
1090 Wien, Alser Straße 4
Tel: +43 (0)1 405 13 83-17
Fax: +43 (0)1 407 82 74
E-Mail: oego2015@medacad.org

Kongressbüro und Marketing:
tunc Marktforschung und Marketingberatung GmbH
Dr. Erwin Lintner
1180 Wien, Schöffelgasse 49
Tel: +43 (0)676 312 26 46
Fax: +43 (0)1 470 02 64-20
E-Mail: tunc@tunc.co.at

Kongresszentrum:
Reed Messe Wien GmbH
Congress Center
1021 Wien, Messeplatz 1

Komitee / Partner

Wissenschaftliches Komitee:

Werner Anderl
Vinzenz Auersperg
Christian Berger
Nikolaus Böhler
Catharina Chiari
Martin Dominkus
Ulrich Dorn
Ronald Dorotka
Alfred Engel
Klaus Engelke
Philipp Funovics
Norbert Freund
Alexander Giurea
Josef Hochreiter
Martin Krismer
Andreas Leithner
Walpurga Lick-Schiffer
Stefan Nehrer
Michael Ogon
Roman Radl
Peter Ritschl
Rudolf Sigmund
Günter Sinz
Robert Siorpaes
Bernd Stöckl
Klemens Trieb
Hans-Jörg Trnka
Christian Tschauner
Manfred Weissinger
Reinhard Windhager
Christian Wurnig
Armin Zadra

Kooperationspartner:

Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie - AGA

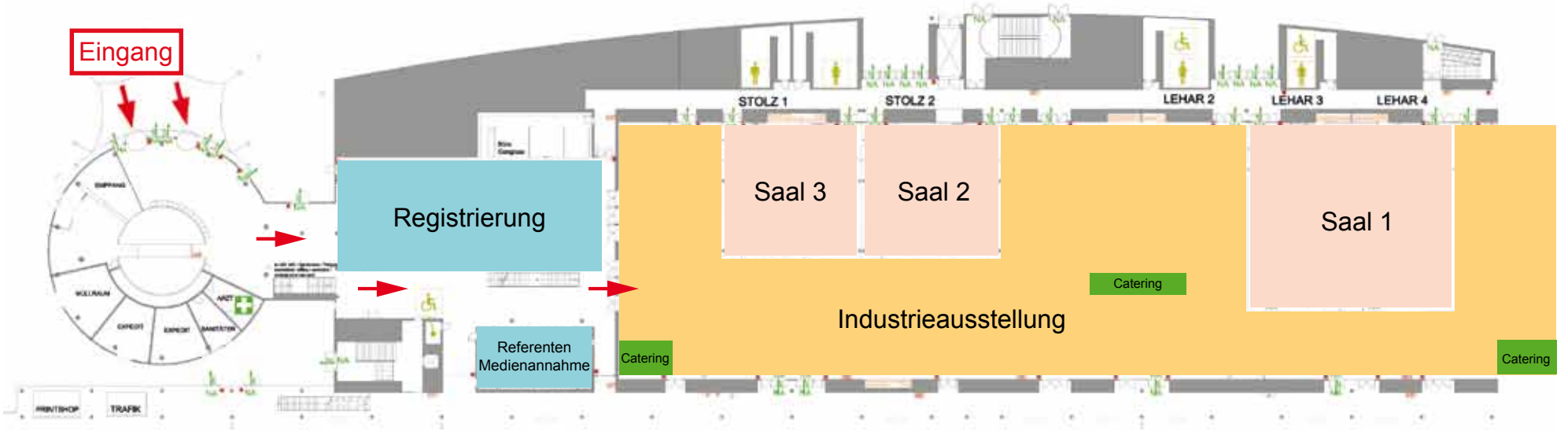
Österreichische Gesellschaft für Unfallchirurgie

Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin

Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation

Saalplan

Saalplan



Donnerstag, 29. Oktober 2015			
Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3
08:00	**Registratur**		
10:00-11:30	AOSpine Symposium	Instruktionskurs Schulter	
11:30-13:00	Lunch-Symposien		
13:00-14:30	**Eröffnung**		
14:30-15:00	Kaffeepause		
15:00-17:00	**Langzeitergebnisse Register**	**Fußchirurgie**	**Prävention & Rehabilitation**
17:00-18:00	Networking ÖGO & Industrie		

Programmübersicht und Details können Sie mit nachfolgendem QR-Code auf Ihr Handy downloaden. Kostenlose QR-Code-Reader finden Sie im App-Store (Apple) oder im Google Play Store (Android).

Freitag, 30. Oktober 2015			
Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3
08:30-10:00	**HTEP**	**Rheumaorthopädie** Neue Kriterien, Therapien	**KTEP** Primär, Neue Entwicklungen
10:00-10:30	Kaffeepause		
10:30-12:30	**HTEP** Kurzschäfte	**Wirbelsäule** Operativ	**Gelenkerhaltende Eingriffe**
12:30-14:00	Lunch-Symposien		
14:00-15:30	**Orthopädie und Traumatologie** Grundlagen der Osteosynthese	**Wirbelsäule** Konservativ	**Rheumachirurgie Handchirurgie**
15:30-16:00	Kaffeepause		
16:00-17:30	**Gesundheitsreform** Neues Fach „Orthopädie und Traumatologie“	**Tumor**	**Freie Themen**
19:00-23:00	**ÖGO networking event**		

Samstag, 31. Oktober 2015			
Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3
08:30-10:00	**Arthrose** Grundlagen-forschung	**Schulter** Endoprothetik, Revisionen	**PJI Infektionen**
10:00-10:30	Kaffeepause		
10:30-12:00	**Endoprothetik / Revisionen**	**GOTS / Sport-orthopädie**	**Freie Themen**
12:00-13:00	Farewell		

Aesculap® univation® X

Mehr als die Hälfte

Aesculap Orthopaedics

- **Einfach**
  OP-Ablauf in nur sechs Schritten
- **Innovativ**
  Cleveres Design für Spaltmanagement mit Millimeteranpassung von Beuge- und Streckspalt
- **Flexibel**
  Für jeden das richtige Modell - eine fixe oder eine mobile Gleitfläche stehen zur Auswahl.
- **Übersichtlich**
  Nur zwei Instrumentensiebe
- **Präzise**
  Die präzisen Instrumente unterstützen die genaue Ausrichtung der Implantate zueinander.
  Selbstverständlich auch mit dem Navigationssystem **OrthoPilot®** implantierbar.
- **AS Advanced Surface Technologie**
  Die keramische Oberfläche reduziert den Polyethylenabrieb und erhöht die Kratzfestigkeit. Metallionenaustritt unterhalb der Wirkschwelle[1, 2]

B BRAUN
SHARING EXPERTISE

B. Braun Austria GmbH | Aesculap Division | Otto Braun-Straße 3-5 | 2344 Maria Enzersdorf
Tel. +43 2236 46541-0 | Fax +43 2236 46541-177 | www.bbraun.at

1) Luetzner J, Krummenauer F, Lengel AM, Ziegler J, Witzleb WC. Serum metal ion exposure after total knee arthroplasty. Clin Orthop Relat Res. 2007 Aug;461:136-42.
2) Hart AJ, Sabah SA, Bandi AS, Maggiore P, Tarassoli P, Sampson B, A Skinner J. Sensitivity and specificity of blood cobalt and chromium metal ions for predicting failure of metal-on-metal hip replacement. J Bone Joint Surg Br. 2011 Oct;93(10):1308-13.

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Lunch-Symposien

DONNERSTAG, 29. OKTOBER 2015
11:30 - 13:00 UHR

Depuy Synthes - Johnson & Johnson Medical Products GmbH
ATTUNE - es führt kein Weg daran vorbei - Daten und Fakten
Saal 2

FREITAG, 30. OKTOBER 2015
12:30 - 14:00 UHR

Zimmer Biomet Austria GmbH
Satelliten Symposium Rapid Recovery Programm
Saal 1

Depuy Synthes - Johnson & Johnson Medical Products GmbH
Live Surgery mit Prim. Zenz und Dr. DeCook: DAA (Direct Anterior Approach) mit Corail/Pinnacle
Saal 2

Arthrex Austria GesmbH
Österreichs Innovationen in Orthopädie & Traumatologie
Saal 3

Donnerstag, 29. Oktober 2015

10:00 - 11:30 Uhr - Saal 1

AOSpine Symposium
THORAKOLUMBALE FRAKTUREN
Vorsitz und wissenschaftliche Leitung: Bach C., Grohs J.

Grohs J., Bach C.
Begrüßung

Grohs J.
Zementaugmentierung

Sarahrudi K.
Frakturversorgung

Bach C.
Rekonstruktionen

Grohs J., Bach C.
Zusammenfassung

Diskussion

Donnerstag, 29. Oktober 2015

10:00 - 11:30 Uhr - Saal 2

INSTRUKTIONSKURS
„PRAXIS SCHULTERARTHROSKOPIE – VON DER DIAGNOSE ZUR REVISION"
Vorsitz: Anderl W., Heuberer P.

Untersuchung und Diagnosestellung von Schulterpathologien
Heuberer P., Laky B., Plachel F., Willinger L., Hofbauer J., Anderl W.: Epidemiologische und radiologische Faktoren diverser Schulterpathologien – ein Untersuchungsalgorythmus

Kluger R., Burgstaller J., Vogl C., Müller S.: Tenascin-C gene variants constitute a risk for rotator cuff tears

Infektionen nach Schulter-ASK, womit ist zu rechnen?
Pauzenberger L., GriebA. , Hexel M., Plachel F., Laky B., Anderl W.: Infektionen nach Schulter-Arthroskopien und perioperative Antibiose: Erfahrungen nach über 6700 Fällen

Zweiger C., Krifter R. M.: Propionibacterium acnes in der Schulterchirurgie: Infektion oder natürlicher Bewohner?

Überlebensrate nach Rotatorenmanschettennähten
Pauzenberger L., Heuberer P., Salem S., Plachel F., Laky B., Anderl W.: 10 Jahresergebnisse nach arthroskopischer Rotatorenmanschetten-Naht: Eine prospektive Single-Center Studie

Smolen D., Sternberg C., Jakob R., Leuzinger J.: Rotatorenmanschettennaht mit Patch-Augmentation, Unsinn oder verminderte Reupturrate?

Heuberer P., Pauzenberger L., Hexel M., Laky B., Anderl W.: Verbesserung der Rotatorenmanschettenheilung durch Stammzellaugmentation und demineralisierte Knochenmatrix

AC-Gelenk und Schulterinstabilität – Revisionen vermeiden
Krifter R. M., Zweiger C, Schatz M.: Dorsale Remplissage bei Rezidivinstabilitäten am Schultergelenk- arthroskopisches Zusatzverfahren

Hexel M., Heuberer P., Laky B., Kriegleder B., Anderl W.: Revisionsoperationen nach Resektion des Acromioclaviculargelenkes: Mittelfristige Ergebnisse

Sabeti M., Fellinger K., Schoster T., Hobusch G.: Die Messung der horizontalen Instabilität des AC Gelenks mit Ultraschall

sponsored by Arthrex

Donnerstag, 29. Oktober 2015

13:00 - 14:30 Uhr - Saal 1

ERÖFFNUNG

Begrüßung
Präsident Prim. Dr. Peter Zenz

Dr. Thomas Wochele-Thoma
Menschen auf der Flucht - ein Thema das bewegt

Prim. Dr. Peter Zenz
Orthopädie in/und Bewegung!

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Univ. Prof. Dr. Ulrich Dorn
Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Univ. Prof. Dr. Wolfgang Schwägerl

Mag. Dr. Cornelia Wallner-Frisee
Was es zu bewegen gilt - was bewegt werden kann.

Musikalische Begleitung: Fakitsch-Trio

Donnerstag, 29. Oktober 2015

15:00 - 17:00 Uhr - Saal 1

Langzeitergebnisse, Register

Vorsitz: Böhler N., Windhager R.

KEYNOTE-LECTURE
Böhler N.
Hüftendoprothetik – was zeigen uns Registerdaten

Neuhofer S., Labek G., Hochreiter J.: Wie vergleichbar sind Endoprothesenregister wirklich? - Tips und Pitfalls bei der Interpretetation

Kubista B., Schuh R., Olischar B., Stihsen C., Nemecek E., Lass R., Giurea A., Windhager R.: Überlebensanalyse zementfreier H-TEP vom Zweymüller Typ und speziell Betrachtung perioperativer Komplikationen bei Patienten über 80 Jahren

Maier M., Friesenbichler J., Leithner A., Maurer-Ertl W.: Zehn Jahre Corail® an der Universitätsklinik für Orthopädie Graz, Klinische Ergebnisse und Erfahrungen

Friesenbichler J., Holzer L., Weger C., Höfler P., Maier M., Leithner A., Maurer-Ertl W.: Der ASR Recall: eine Single-Center Erfahrung mit Komplikationen und Revisionsraten

Lass R., Grübl A., Kolb A., Stelzeneder D., Pilger A., Kubista B., Giurea A., Windhager R.: Hüfttotalendoprothesen mit Metall-Metall-Gleitpaarungen nach Minimum 18 Jahren Follow-up. Vergleich von Ionen-Konzentrationen im Serum, Harn und in der Gelenksflüssigkeit

Petershofer A., Höfstätter S., Trieb K.: Outcome von semiconstrained und rotating hinged Revisionsknieendoprothesen in Prothesenregistern und klinischen Studien

Donnerstag, 29. Oktober 2015

15:00 - 17:00 Uhr - Saal 2

FUSSCHIRURGIE

Vorsitz: Siorpaes R., Trnka H.-J.

KEYNOTE-LECTURE
Siorpaes R.
Ist die OSG Arthrodese der goldene Standard bei der OSG Arthrose?

Fingernagel T., Ullmann D., Hofstätter S., Trieb K.: Eine prospektive Studie zur Behandlung des juvenilen flexiblen Plattfußes; Einfluss der Calcaneus-Stopp-Schraube auf den Rückfußvalgus

Trnka H.-J., Krenn S., Albers S., Bock P., Kristen K.-H.: Ist die Spezialisierung in der Zukunft unumgänglich? Analyse an Hand der Ergebnisse nach OSG Arthrodese

Hofstaetter S. G., Wendt C., Trieb K.: Die Auswirkung der lateralen Schuhranderhöhung auf die radiologische Rückfussparameter

Charwat-Pessler C., Jakubek D. E., Trieb K., Hofstätter S. G.: Die bioresorbierbare Interferenzschraube zur Fixierung nach FDL-Transfer beim erworbenen Erwachsenenplattfuß Stadium 2

Bock P., Hermann E., Hlozek T.: Medialisierende Calcaneus Osteotomie und FDL Transfer als Therapie für den erworbenen Plattfuß beim Erwachsenen: Vergleich 1 Jahres – mittelfristige Ergebnisse

Schmeiser C., Siorpaes R.: Erste Ergebnisse einer österreichischen Sprunggelenksprothese

Holinka J., Uhor F., Willegger M., Sabeti M., Windhager R., Schuh R.: Kombinierte obere Sprunggelenkssynovektomie und Broström Plastik zur Stabilisierung einer chronisch schmerzhaften lateralen Sprunggelenksinstabilität

Senck S., Kastner J., Gusenbauer C., Hofstaetter S. G., Trieb K.: Dreidimensionale Charakterisierung des kortikalen Knochens im Charcot-Fuß mittels Mikro-Computertomographie

Kölblinger R., Brandl G., Laky B., Anderl W., Schwameis E.: Die Großzehengrundgelenks-Hemiprothese als Behandlungsoption für den Hallux rigidus - Ein 5-Jahres Follow-Up

Donnerstag, 29. Oktober 2015

15:00 - 17:00 Uhr - Saal 3

PRÄVENTION & REHABILITATION

Vorsitz: Engel A., Engelke K.

KEYNOTE-LECTURE
Engelke K.
Prävention in der Orthopädie

Enenkel M., Weninger P., Kissler F., Wepner F., Wurnig C.: Prävention von Kreuzbandrissen durch sportspezifisches Training

Leitner L., Vielgut I., Kastner N., Leithner A., Sadoghi P.: Sportliche Aktivität nach Implantation der low-contact-stress (LCS) Knietotalendoprothese (KTEP)

Eminovic S., Bernhardt G., Eglseer D., Riedl R., Leithner A.: Protein Energy Malnutrition as predictor of outcome after hip arthroplasty

Högler R., Zika W., Skursky A., Tockner H., Lick-Schiffer W.: Alpiner Fitnessparcours Stolzalpe – Orthopädie Stolzalpe bewegt

Engelke K.: Aspekte der orthopädischen Prävention und Rehabilitation

Stiegler H., Güven B.: Ergebnisse eines generellen versus eines selektiven sonographischen Screenings der Neugeborenenhüfte

Freitag, 30. Oktober 2015

08:30 - 10:00 Uhr - Saal 1

HTEP

Vorsitz: Berger C., Stöckl B.

KEYNOTE-LECTURE
Widmer K.-H.
Grundlagen der Pfannenausrichtung und -fixation bei variablen Implantationspositionen von Kurz- und Standardschäften (in der Hüfttotalprothetik)

DeCook C.
Lecture on Direct anterior approach, Technique, Results

Preininger B.: Die Hüftgelenkpunktion ist nicht verlässlich für den Ausschluss einer Infektpersistenz bei zweizeitigem Hüftprothesenwechsel

Holzer L., Scholler G., Maurer-Ertl W., Leithner A.: Präoperative Planung in der Hüfttotalendoprothetik

Pranckh-Matzke D., Friesenbichler J., Maier M., Leithner A., Maurer-Ertl W.: Co und Cr Serumspiegel 5 Jahre nach HTEP mit Metall-Keramik-Gleitpaarung

Azizbaig Mohajer M., Tschauner C., Lojpur M., Lick-Schiffer W.: Ersatz von 2. Assistenz durch Selbsthalter in der Hüftendoprothetik bei anterolateralem Zugang nach Stolzalpen-Technik

Azizbaig Mohajer M., Tschauner C., Lick-Schiffer W.: Langzeitergebnisse nach H-TEP-Implantationen nach hohen Hüftluxationen

Freitag, 30. Oktober 2015

08:30 - 10:00 Uhr - Saal 2

RHEUMAORTHOPÄDIE Neue Kriterien, Therapien

Vorsitz: Dorotka R., Lick-Schiffer W.

KEYNOTE-LECTURE
Machold K.
Scores in der Rheumatologie: Was ist das? Welche gibt es? Was können sie (nicht)?

Gärtner M.
Das „Treat to Target-Konzept"

Radner H.
Komorbidität des Rheumapatienten

Lick-Schiffer W., Ehrenfried G., Schober M.: Konsiliarische Rheumaorthopädische Betreuung eines internisten Rheumazentrums- eine Erfolgsgeschichte

Freitag, 30. Oktober 2015

08:30 - 10:00 Uhr - Saal 3

KTEP Primär, Neue Entwicklungen

Vorsitz: Dominkus M., Sinz G.

KEYNOTE-LECTURE
Pinskerova V.
How the knee moves

Pauzenberger L., Munz M., Heuberer P., Schwameis E., Laky B., Kriegleder B., Anderl W.: Patientenspezifische Instrumente in der Knie-Totalendoprothetik: Erfahrungen nach über 1200 Fällen

Trieb K., Ullmann D., Metzinger K., Hofstätter S.: Kurzzeitergebnisse bei der Verwendung von Keramikimplantaten in der Knieendoprothetik

Giurea A., Neuhaus H.-J., Miehlke R., Schuh R., Lass R., Kubista B., Windhager R.: Erste Ergebnisse einer neuen Rotating Hinge Knie-Prothese

Djahani O., Högler R., Dampf S., Hochegger M., Plattner F., Pietsch M.: Alignment mit einem neuen Navigationssystem bei der Knieprothesenimplantation

Giurea A., Miehlke R., KubistaB., Lass R., Windhager R., Jenny J. Y.: Lernkurve bei navigierten Knie-Endoprothesen. Eine kontrollierte Multizenterstudie an 368 Patienten

Kasparek M., Fiala R., Dominkus M.: Prospektive Vergleichsstudie einer bildfreien Navigationshilfe (iASSIST™ /Zimmer) zur konventionellen Implantation – 3 Monatsergebnisse

Preininger B.: Die Gelenkspunktion bei zweizeitigem septischen Knie-TEP Wechsel ist ungeeignet zur Diagnostik eines persistierenden Infekts

Freitag, 30. Oktober 2015

10:30 - 12:30 Uhr - Saal 1

HTEP Kurzschäfte

Vorsitz: Giurea A., Hochreiter J.

KEYNOTE-LECTURE
Hochreiter J.
Kurzschäfte - ein innovativer Schritt in der Entwicklung der Hüftendoprothetik?

Sinz G.
Die anatomische Rekonstruktion mit einem proximal verankerten Hüftschaft - Prospektive Migrations-Evaluierung des Nanos-Kurzschaftes mittels EBRA

Morlock M.
Die Kurzschaftprothese aus biomechanischer Sicht

Jerosch J.
Wieviel Stabilität kann man von schenkelhalsteilresezierenden Kurzschaftendoprothesen an der Hüfte erwarten?

Schauer B., Hipmair G., Böhler N.: Die Anatomische Rekonstruktion des Hüftgelenkes: Vergleich Kurzschaft (Fitmore) mit Geradschaft (SL)

Anderl C., Hochreiter J.: Migrationsanalyse und klinische Ergebnisse nach Implantation des Optimys Kurzschaftes mittels MIS–Zweijahresdaten einer prospektiven Studie

Freitag, 30. Oktober 2015

10:30 - 12:30 Uhr - Saal 2

WIRBELSÄULE Operativ

Vorsitz: Halm H., Ogon M.

KEYNOTE-LECTURE
Halm H.
Operative Therapie der primären (idiopathischen) und secundären (de novo) Skoliose.
Was macht den Unterschied?

Lack W., Krugluger J., Nicolakis M., Sabitzer R., Zeitelberger A.: Sind Parkinsondeformitäten inoperabel?

Krugluger J., Lack W., Kutschera H. P.: Was gibt es Neues auf dem Gebiet bewegungserhaltender Stabilisierungen im Lumbalbereich?

Lack W., Krugluger J., Zeitelberger A.: Sind ISG-Arthrosen als Anschlussdegeneration nach lumbalen Fusionsoperationen zu betrachten?

Sabitzer R. J.: EF-LIF: extraforaminale lumbale Fusion mit einem apophysär abgestützten cage von dorsal. Klinische und radiologische Ergebnisse der ersten 110 Fälle

Zillner B., Heider F., Mehren C.: Langzeitergebnisse bei zervikalem Bandscheibenersatz (10 Jahre FU)

Weissinger M., Pöll G.: Dorsale Eingriffe an der Halswirbelsäule

Briglauer C., Koch S., Trieb K.: Langzeitergebnisse nach Bandscheibenprothese oder Fusion der HWS

Lack W., Nicolakis M., Krugluger J., Saad A., Kutschera H. P., Zeitelberger A.: Der Stellenwert der „echten" Spondylolisthese im Rahmen der lumbalen Wirbelsäulenchirurgie

Freitag, 30. Oktober 2015

10:30 - 12:30 Uhr - Saal 3

GELENKERHALTENDE EINGRIFFE

Vorsitz: Chiari C., Tschauner C.

KEYNOTE-LECTURE
Tschauner C.
Möglichkeiten und Grenzen der gelenkerhaltenden Hüftchirurgie 2015

Chiari C., Schneider E., Bork D., Benesch T., Peloschek P., Windhager R.: Pfannenentwicklung und klinische Ergebnisse nach Chiari Beckenosteotomie im Wachstumsalter im Langzeitverlauf

Azizbaig Mohajer M., Tschauner C., Mühlbachen E., Lick-Schiffer W.: Case presentation: chirurgische Hüftluxation und subcapitale Osteotomie bei SCFE mit hohem Abrutschwinkel

Azizbaig Mohajer M., Tschauner C., BRUNNER S., Lick-Schiffer W.: Eigene Erfahrungen mit der arthroskopischen Behandlung des femoroacetabulären Impingements

Thallinger C., Petje G., Kontic D., Wurnig C.: Ergebnisse der Hüftarthroskopie am Orthopädischen Spital Speising

Gebhart C.: Hüftarthroskopie zur Behebung des Subspinales Hüft Impingements

Waldstein W., Renner L., Windhager R., Böttner F.: Can Valgus Stress Radiographs Assess The Integrity Of Lateral Compartment Cartilage In Knees With Varus Osteoarthritis?

Waldstein W., Krenn V., Windhager R., Böttner F.: The Influence Of Intra-Articular Inflammation On The Biomechanical Cartilage Properties Of The Knee

Kaipel M., Kellner R., Brix M., Windhager R., Domayer S., Trattnig S.: Clinical and bioimaging results following osteochondral lesion repair at knee and ankle using MaioRegen® allograft

Pokorny-Olsen A., Bauer L., Lanz U., Meraner D., Wurnig C.: Mirofracturing bei Knopeldefekten der Schulter

Freitag, 30. Oktober 2015

14:00 - 15:30 Uhr - Saal 1

ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE Grundlagen der Osteosynthese

Vorsitz: Ivanic G., Mousavi M.

KEYNOTE-LECTURE
Pachucki A.
Grundlagen der Frakturheilung mit und ohne Osteosynthese

Kwasny O.
Grundsätze der Osteosynthese bei Gelenksfrakturen

Mousavi M.
Prinzipien der Versorgung von Hüftnahen Frakturen

Bösmüller S., Baumbach S., Hofbauer M., Wozasek G. E.: Plattenversagen nach osteosynthetischer Versorgung von periprothetischen femoralen Frakturen - Ein Überblick über 7 Fälle

Wepner F., Weninger P., Kissler F., Enenkel M., Wurnig C.: Symptomatische Kreuzbandrupturen bei Patienten mit als unauffällig befundetem Kreuzband im MRT – Inzidenz und Rupturtypen

Freitag, 30. Oktober 2015

14:00 - 15:30 Uhr - Saal 2

WIRBELSÄULE Konservativ

Vorsitz: Radl R., Sigmund R.

KEYNOTE-LECTURE
Machacek P.
Der Kreuzschmerz und seine Diagnose: wie spezifisch ist „unspezifisch“ ?

Machacek P., Hahne J., Wanke R., Friedrich M., Ogon M.: Die Radiofrequenz Denervierung beim schmerzhaften Facettensyndrom: Indikation, Technik und Ergebnisse

Machacek P., Hahne J., Ogon M., Friedrich M.: Die gekühlte Radiofrequenztherapie zur Behandlung des Iliosacralgelenkes

Kasparek M., Krepler P., Rienmüller A., Windhager R., Grohs J.: Präoperative Risikobewertung medizinischer Komplikationen bei Wirbelsäuleneingriffen

Landauer F., Vanas K.: Häufigkeit von modifizierenden Begleiterkrankungen bei Adoleszentenskoliose

Holzapfel J., Wepner F., Hahne J., Machacek P., Friedrich M., Ogon M.: Der Langzeiteffekt eines ambulanten Therapieprogramms bei chronischen Kreuz- und Nackenschmerzen unter Berücksichtigung psychosozialer Faktoren

Lanz E.: Der Autositz - Konzept aus der Sportorthopädie

Freitag, 30. Oktober 2015

14:00 - 15:30 Uhr - Saal 3

RHEUMACHIRURGIE / HANDCHIRURGIE

Vorsitz: Chochole M., Zadra A.

KEYNOTE-LECTURE
Lick-Schiffer W.
Rheumachirurgie - Handchirurgie in Bewegung

Kamelander T., Chochole M.: Mittel- bis langfristige Ergebnisse nach Ellbogenendoprothetik (Discovery) bei rheumatoider Arthritis und primärer Arthrose

Chochole M., Kamelander T.: Lateraler Oberflächenersatz in Kombination mit Interpositionsarthroplastik am Rheumatischen Ellbogen

Chochole M.: Mittelfristergebnisse nach Handgelenkstotalendoprothese UNI2 beim Rheumatiker: Eine Enttäuschung

Polke R., Radda C. T., Krasny C.: Die Radiocarpalarthrose als Ursache von SLAC- und SNAC Wrist und deren Behandlung

Radda C. T., Polke R., Krasny C.: Die Behandlung der DRUG Arthrose mittels Ellenkopfprothese

Lick-Schiffer W., Ehrenfried G., Schober M.: Die Sattelgelenksprothese eine bewegliche Therapieoption bei Rhizarthrose

Zadra A.: Die Dysplasie des Trapeziums, Behandlung mittels Korrekturosteotomie nach Heim und Kapandji

Freitag, 30. Oktober 2015

16:00 - 17:30 Uhr - Saal 1

GESUNDHEITSREFORM Neues Fach „Orthopädie und Traumatologie“

Vorsitz: Lintner E., Zenz P.

KEYNOTE-LECTURE
Türk S.
Das neue Fach „Orthopädie und Traumatologie“

Mousavi M., Zenz P.
Doppelconference: Weg zum neuen Fach und Zukunft
Moderation Dr. Erwin Lintner

Fülöp G.
ÖSG - Österreichischer Strukturplan

Mineiro J.
Neues Fach „Orthopädie und Traumatologie“ - Europäischer Facharzt

anschließend: Podiumsdiskussion

Advanced Orthopedics and Traumatology

Aktuelle Konzepte der Orthopädie und Traumatologie

Das Zentrum für Regenerative Medizin und Orthopädie widmet sich neben der Erforschung der biotechnologischen Methoden auch den modernen Operationsverfahren die es ermöglichen, neue Therapien praktisch anzuwenden. Sowohl im Bereich des Gelenkersatzes, als auch im Bereich der arthroskopischen Operationstechniken wurde viel Forschungsarbeit geleistet. Besonders hat sich auch die Wirbelsäulenchirurgie mit zunehmend funktionellen Lösungen etabliert. Viele Operationsmethoden werden unter Zuhilfenahme von computergesteuerter Navigation oder Operationsroboter durchgeführt. Die Biotechnologie greift zunehmend Zell- und Gentherapien auf, um die Forschungsergebnisse in praktikable Anwendungen am Patienten zu ermöglichen. So haben Zelltransplantation und biologische Behandlungsstrategien auch am Bewegungsapparat v. a. durch die Knorpelzelltransplantation Relevanz erhalten. Die Schere zwischen der praktischen Anwendung und dem Wissensstand der AnwenderInnen dieser Methoden ist derzeit weder im Medizinstudium noch postgradual abgedeckt. Dieser Lehrgang, der am Zentrum für Medizinische Wissenschaften angeboten wird, versucht die Grundlagen, den aktuellen Stand und die Entwicklungsschritte der Anwendung für OrthopädInnen, UnfallchirurgInnen sowie VertreterInnen der Industrie mit wissenschaftlichem Interesse darzustellen.

Master of Science (MSc) 5 Semester, berufsbegleitend ECTS-Punkte: 90
www.donau-uni.ac.at/zms

Orthopädie/Orthopedics

Die medizinische Facharztausbildung ist durch das permanente Anwachsen an wissenschaftlicher Erkenntnis, neuen Technologien und Behandlungsmethoden zu einem schwer überschaubaren Gebiet angewachsen. Die Forderung an die Ausbildungsverantwortlichen, neben fachärztlichen Fertigkeiten die große Menge an Kenntnissen zu vermitteln, stößt an die Grenzen der Machbarkeit. Daher ist es Ziel dieses Lehrgangs, eine strukturierte auf dem Stand der Wissenschaft basierte begleitende Weiterbildung für zukünftige Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie anzubieten, die zusätzlich durch das Hinführen zu wissenschaftlicher Arbeit gekennzeichnet ist. Der Lehrgang vermittelt das breite Spektrum an Grundlagen für das Verständnis des Bewegungssystems ebenso wie das Wissen um Prävention, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten.

Certified Program 6 Semester, berufsbegleitend ECTS-Punkte: 69
Master of Science (MSc) 2 Semester, berufsbegleitend ECTS-Punkte: 120
www.donau-uni.ac.at/orthopaedie

Donau-Universität Krems
Zentrum für Medizinische Spezialisierung
sabine.siebenhandl@donau-uni.ac.at
Tel. +43 (0)2732 893-2750

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Freitag, 30. Oktober 2015

16:00 - 17:30 Uhr - Saal 2

TUMOR
Vorsitz: Leithner A., Windhager R.

KEYNOTE-LECTURE
Windhager R.
Biologische Rekonstruktionen nach Tumorresektion

Böhler C., Brönimann S., Puchner S., Windhager R., Funovics P. T.: Osteosarkome des Humerus: Ergebnisse der Wiener Tumordatenbank

Schieder S., Willegger M., Posch F., Funovics P. T., Scharrer A., Ay C., Winghager R., Panotopoulos J.: Resultate nach Resektion von Fibrosarkomen - Ergebnisse eines muskuloskelettalen Tumordepartments

Willegger M., Brönimann S., Schieder S., Schuh R., Puchner S. E., Panotopoulos J., Windhager R., Funovics P. T.: Resultate des primären Leiomyosarkoms des Knochens - Ergebnisse der Literatur in Zusammenschau mit 15 neuen Fällen

Panotopoulos J., Posch F., Alici B., Funovics P. T., Stihsen C., Amann G., Brodowicz T., Ay C., Windhager R.: Hämoglobin, Alkalische Phosphatase und C-reactives Protein sind prognostische Biomarker für das Überleben bei Liposarkomen

Stihsen C., Novak C., Panotopoulos J., Windhager R., Funovics P. T.: Der Einfluss von aufwendigen Resektionen auf die Überlebensrate von Weichteilsarkomen

Haffner N., Machacek F., Goldenitsch E., Ritschl P.: Chondrosarkome der Röhrenknochen: Eine Analyse von 39 Fällen

Smolle M. A., Leithner A., Grimer R. J.: Evaluierung des „Zwei-Wochen Zuweisungssystem" für Sarkome in Großbritannien

Freitag, 30. Oktober 2015

16:00 - 17:30 Uhr - Saal 3

FREIE THEMEN
Vorsitz: Holzer G., Trieb K.

KEYNOTE-LECTURE
Holzer G.
Osteoporose und Frakturen

Maurer-Ertl W., Friesenbichler J., Maier M., Pirker-Frühauf U., Wagner D., Pieber T., Leithner A., Fahrleitner-Pammer A., Amrein K.: Mangan im Knochen und Serum: Vergleich osteoporotischer versus nicht osteoporotischer Knochen

Pirker-Frühauf U., Friesenbichler J., Urban E.-C., Obermayer-Pietsch B., Leithner A.: Knochenstoffwechselveränderungen und Knochendichteminderung nach Chemotherapie eines Ewing-/Osteosarkoms im Kindes- und jungen Erwachsenenalter

Schillings R., Lovse T.
Die MOZArT Studie: Neue Studienergebnisse zur Schmerzreduktion in der Therapie der Gonarthrose

Meier J.
Blood Management

Heschl M., Gombotz H., Haslinger-Eisterer B., Böhler N., Meier J.: Patient Blood Management bei orthopädischen Eingriffen

Waldstein W., Perino G., Schmidt-Bräkling T., Renner L., Windhager R., Boettner F.: The OARSI Histopathology Grading System For The Characterization Of Human Knee Osteoarthritis: A Biomechanical Validation

Samstag, 31. Oktober 2015

08:30 - 10:00 Uhr - Saal 1

ARTHROSE Grundlagenforschung
Vorsitz: Freund N., Nehrer S.

KEYNOTE-LECTURE
Nehrer S.
Neues aus der Arthroseforschung

Farr S., Huyer D., Sadoghi P., Grill F., Ganger R.: Prävalenz von Gonarthrose nach Elmslie-Trillat-Verfahren bei rezidivierender Patellaluxation: Eine Langzeit-Nachuntersuchung

Emmanuel K., Hochreiter J., Quinn E., Niu J., Guermazi A., Wirth W., Eckstein F., Felson D.: Quantitative Measures of Meniscus Extrusion Predict Incident Radiographic Knee Osteoarthritis – Data from the Osteoarthritis Initiative

Lohberger B., Weigl L., Kullich W., Leithner A., Steinecker-Frohnwieser B.: Einfluss von Diacerein und mechanischer Stimulierung auf humane Chondrozyten

Willinger L., Laky B., Plachel F., Anderl W., Heuberer P.: Akromionmorphologie und Alter als Risikofaktor für das Entstehen von Omarthrose, Defektarthropathie und Rotatorenmanschettenruptur

Staats K. C., Sunk I. G., Supp G., Bobacz K.: Handschrägaufnahmen (Zitherspielerstellung dorsopalmar) – Bedeutung in der Diagnose der Fingerpolyarthrose

Jeyakumar V., Niculescu-Morzsa E., Bauer C., Kern D., Lacza Z., Nehrer S.: Donor age variation in human serum derived-platelet rich fibrin influences the proliferation rate of osteoarthritic chondrocytes

Samstag, 31. Oktober 2015

08:30 - 10:00 Uhr - Saal 2

SCHULTER Endoprothetik, Revisionen

Vorsitz: Anderl W., Wurnig C.

Krifter R. M., Zweiger C., Prodinger A., Schatz M.: Rein schaftfreie inverser Schultertotalendoprothetik -hype or hope ? - 7 Jahresergebnisse am LKH Stolzalpe

Plachel F., Pauzenberger L., Schanda J., Laky B., Anderl W., Heuberer P.: Matched-Pair-Analyse von arthroskopischer versus endoprothetischer Versorgung der Rotatorenmanschetten-Massenruptur

Lanz U., Pokorny-Olsen A., Meraner D., Buxbaumer P., Bauer L., Wurnig C.: Ist der InSpace Ballon™ ein Erstaz für die inverse Schultertotalendoprothese?

Lanz U., Pokorny-Olsen A., Meraner D., Buxbaumer P., Bauer L., Wurnig C.: Mittelfristige klinische und radiologische Ergebnisse der inversen Schulterprothese Typ Affinis®

Pokorny-Olsen A., Rittenschober F., Lanz U., Meraner D., Wurnig C.: Führt der Latissimus Doris Transfer wirklich zu besseren Ergebnissen bei inversen Schulterendoprothesen?

Heuberer P., Plachel F., Pauzenberger L., Hexel M., Kriegleder B., Anderl W.: 15 Jahre nach Implantation der inversen Delta-III-Prothese bei Defektarthropathie: Eine nachhaltige Lösung?

Pauzenberger L., Grieb A., Heuberer P., Hofbauer J., Laky B., Kriegleder B., Anderl W.: Tranexamsäure in der Schulter-Endoprothetik: Erste Ergebnisse einer randomisiert-kontrollierten Studie

Samstag, 31. Oktober 2015

08:30 - 10:00 Uhr - Saal 3

PJI Infektionen

Vorsitz: Auersperg V., Weissinger M.

KEYNOTE-LECTURE
Rieker C.
Synovasure®: eine einfache Lösung für die Diagnose von periprothetischen Infektionen

Traintinger S., Dorn U.: Synoviales Alpha Defensin als Marker für periprothetische Infektionen – der neue Goldstandard?

Kasparek M., Dominkus M.: Synovasure Erste Erfahrungen bei komplexen Revisionseingriffen

Sigmund I. K., Holinka J., Kubista B., Windhager R.: Synovasure™: a new test for assessement of periprosthetic joint infection

Lass R., Giurea A., Kubista B., Hirschl A., Graninger W., Presterl E., Windhager R., Holinka J.: Evaluierung der bakteriellen Besiedelung der einzelnen Komponenten von infizierten Hüfttotalendoprothesen mithilfe der Sonifikation

Hochegger M., Plattner F., Dampf S., Högler R., Djahani O., Gerhart E., Pietsch M.: Wertigkeit der Sonication bei der infizierten Knieprothese

Glehr M., Amerstorfer F., Fischerauer S., Kühn K.-D., Sadoghi P., Leithner A.: Oberflächliche Beschichtung von Knochenzement mit Antibiotika bei septischen Revisionsoperatioen

Vielgut I., Sadoghi P., Wolf M., Holzer L., Poolman R., Schwantzer G., Leithner A., Glehr M.: Zweizeitiger Prothesenwechsel bei periprothetischen Infektionen des Hüftgelenkes- Wann ist der optimale Zeitpunkt für die Zweitoperation?

Samstag, 31. Oktober 2015

10:30 - 12:00 Uhr - Saal 1

ENDOPROTHETIK/REVISIONEN

Vorsitz: Dorn U., Ritschl P.

Junk-Jantsch S.: Einjahresergebnisse des ANA.NOVA SL-complete Schaftes in Kombination mit der ANA.NOVA Hybrid Pfanne („WIENER HÜFTE“)

Gottsauner-Wolf F., Rausch F., Lifka B.: Minimum 5 Jahresergebnisse mit einem zementfreien Hüft System mit multivariablem Schaft zur Kontrolle von Beinlänge, Offset und Luxation

Pisecky L., Böhler N., Hipmair G.: Osteolysezonen bei Hüfttotalendoprothesen nach Kopf-/Inlaywechsel

Gordon K., Augat P., Dorn U., Hofstädter T., Winkler M.: Ist ein einfaches Cerclage-System einer winkelstabilen Platte zur Versorgung einer Vancouver B1 Spiralfraktur überlegen? - Eine Biomechanische Studie

Hofstädter T., Vanas K., Henhapl A., Laßmann J., Dorn U.: Die Versorgung großer acetabularer Defekte im Rahmen von Pfannenwechseloperationen mit Hilfe von Trabecular Titanium Augmenten

Friesenbichler J., Maurer-Ertl W., Glehr M., Holzer L., Maier M., Gössler W., Leithner A.: Silberkonzentrationen nach Rekonstruktionen mit silberbeschichteten Megaprothesen

Giurea A., Fraberger G., Kolbitsch P., Lass R., Kubista B., Windhager R.: Einfluss der Persönlichkeit auf die Patientenzufriedenheit nach KTEP

Junez J., Ritschl P.: Die Rekonstruktion der Rektussehnenruptur nach K-TEP. Fallstudie von 6 Patienten

Samstag, 31. Oktober 2015

10:30 - 12:00 Uhr - Saal 2

GOTS/Sportorthopädie

Vorsitz: Dirisamer F., Gruber G., Hexel M.

KEYNOTE-LECTURE
Nehrer S.
Knorpelläsion - zurück zum Sport

Gruber G. / Hexel M.
Vordere Kreuzbandruptur - zurück zum Sport

Dirisamer F.
Meniskusläsion - zurück zum Sport

Högler R., Scheurecker G., Bertl J., Hofmann S., Djahani O., Pietsch M., Lick-Schiffer W., Seitlinger G., Hochegger M.: Wird der Patellatilt durch eine MPFL Ruptur nach Patellaluxation verändert? Welche anderen Faktoren beinflussen diesen Winkel?

Emmanuel K., Dirisamer F., Ecksetin F., Hochreiter J.: Quantitative Analysis of Meniscus Size and Position in Patients with Arthroscopic Meniscus Allograft Transplantation

Lacza Z., Horváthy D. B., Schandl K., Csönge L., Nehrer S., Abkarovits G.: Serum albumin coated allograft augments bone formation and reduces donor site pain after harvesting bone-tendon-bone autografts

Samstag, 31. Oktober 2015

10:30 - 12:00 Uhr - Saal 3

FREIE THEMEN
Vorsitz: Kubista B., Zenz P.

Weigel G., Farr S., Krasny C., Wurnig C., Girsch W.: Autologe Rekonstruktion der Kniegelenksstreckfunktion

Böhler C., Mirnic D., Puchner S., Windhager R., Holinka J.: Therapieoptionen der septischen Gonarthritis: ein Vergleich zwischen Arthroskopie und offener Arthrotomie

Kolb A., Puchner S., Benca E., Chiari C., Windhager R.: Ein System zur Quantifizierung untersucherabhängiger Faktoren in der Säuglings Hüftsonographie nach Graf

Willegger M., Benca E., Hradecky K., Hirtler L., Holinka J., Windhager R., Schuh R.: Biomechanische Eigenschaften von Tape Augmentation für anteriore talofibulare Ligament (ATFL) Rekonstruktion im Vergleich mit dem nativen ATFL

Puchner S., Staats K., Böhler C., Funovics P., Presterl E., Windhager R., Holinka J.: Sonikationskulturen verbessern die mikrobielle Diagnostik von low-grade-Infekten bei modularen Megaprothesen

Schmidberger H., Hussinger T., Kohl S., Leithner A., Bernhardt G. A.: Mangelernährungsrisikoscreening in der Orthopädie

Edlinger M., Bock P., Czurda T., Trnka H.-J.: Die Ludloff Osteotomie zur Korrektur des Hallux valgus. 2 und 14 Jahres FU

Lohberger B., Rinner B., Deutsch A., Meditz K., Troppan K., Scheipl S., Wibmer C., Leithner A., Liegl B., Froehlich E. V.: Survivin Expression in 50 humanen Chordomproben – eine histologische und in vitro Studie

Puchner S., Döring K., Natmessnig A., Funovics P., Kolb A., Windhager R., Chiari C.: Juvenile Knochenzysten – eine retrospektive Analyse von 34 Patienten

Rahmenprogramm

Donnerstag, 29.10.2015 - 17:00 - 18:00 Uhr
Networking ÖGO & Industrie

Die Teilnahme ist für Kongressteilnehmer kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung.

Freitag, 30.10.2015 - 19.00 Uhr
ÖGO networking event
Naturhistorisches Museum - Kuppelsaal

Musikalisches Programm:
Eric Papilaya - The Rats are Back
Dinner
Verlosung einer nächtlichen Dachführung für 30 Teilnehmer

Unkostenbeitrag: EUR 40,- p.P.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wir ersuchen daher um frühzeitige Anmeldung.

Samstag, 31.10.2015 - 12.00 Uhr
Farewell

Posterausstellung

Die Poster werden in gedruckter Form gezeigt.

Die Posterbegehung wird am Freitag, den 30. Oktober 2015 von 15:30-16:30 Uhr stattfinden.

Jury

Stöckl B., Leithner A., Trieb K.

Posterpreis

Wir bedanken uns bei der Firma ottobock. für den Posterpreis, der von der Jury ermittelt und im Rahmen des Gesellschaftsabends vergeben wird:
1. Preis: EUR 1.500,-
2. Preis: EUR 1.000,-
3. Preis: EUR 500,-

ottobock.

Poster

Bauer C., Krems: Effect of high-molecular-weight hyaluronic acid on osteoarthritic chondrocytes in a co-cultivation system with M1-Macrophages

Bösmüller S., Wien: Die primäre zementfreie Hüftendoprothese als möglicher Risikofaktor für Pseudarthrose nach Langschaft-Revisionsendoprothese in periprothetischen Femurfrakturen

Bösmüller S., Wien: Der zeitliche Verlauf von Funktion und Schmerz nach arthroskopischer Refixation isolierter SLAP II Verletzungen: Eine prospektive Studie

Braumann L., Oberndorf: Wie „safe" ist die „Safe Zone"? Erste Erfahrungen mit individualisierter Pfannenorientierung

Goldenitsch E., Wien: Die solitäre zystische Echinokokkose - Eine seltene Ursache für Weichteiltumoren im Extremitätenbereich - 2 Kasuistiken.

Heuberer P., Wien: Klinische und radiologische mittelfristige Ergebnisse der Eclipse Prothese

Kloiber J., Wien: Synovasure™ - erste Ergebnisse und klinische Relevanz

Kolb A., Wien: Die Differenzierte Betrachtung von Talusdeformitäten in der Klumpfußbehandlung

Lack W., Wien: Ein retrospektiver Vergleich zwischen Vertebro- und Kyphoplastie

Lack W., Wien: Degenerative Lumbalskoliose -"natural history" operationsbedürftiger Deformitäten

Lack W., Wien: Instrumentierungen des lumbosakralen Segmentes - Indikationen und Häufigkeit

Liu D., Graz: Langerhans-Zell-Sarkom: Ein Fallbericht mit Literaturrecherche

Mattausch D., Linz: Morton Neurom: Korrelation – Klinik/ MRT/ Histologie, klinische Ergebnisse nach Exstirpation

Preitschopf A., Wien: Block of mTORC1 enhances chondrogenic differentiation of amniotic fluid stem cells

Sabeti M., Wien: Rhythmische Gymnastinnen auf Eliteniveau haben signifikant mehr und stärker Schmerzen als eine Vergleichsgruppe gleichen Alters: Eine prospektive Studie

Salak M., Wien: Ultrakleine Polyethylenabriebpartikel: Phagozytose durch Monozyten in vivo?

Smolle M., Graz: Osteosarkom bei einem Patienten mit ATR-X Syndrom: Zufall oder Ursache?

Stadler N., Wels: Mittelfristige Ergebnisse nach Implantation einer Nanos® Kurzschaftprothese

Strehn L., Wien: Der Pectoralis Major Transfer bei Subscapularis Ruptur nach Schulterendoprothese - Ein Fallbericht und Literaturreview

Zweiger C., Stolzalpe: LIVA - Lokale intraartikuläre vasokonstriktive Analgesie in der Schulterarthroskopie: Sinn oder Unsinn?

Anmeldung

Öffnungszeiten Registratur	
Donnerstag, 29. Oktober 2015	08:00 – 18:00
Freitag, 30. Oktober 2015	07:30 – 18:00
Samstag, 31. Oktober 2015	08:00 – 12:00

Teilnahmegebühren	bei Anmeldung und Bezahlung bis 24.07.2015 *	bei Anmeldung und Bezahlung nach dem 24.07.2015 *
Mitglieder der ÖGO, DGOT, BVO		
Arzt / Ärztin	EUR 220,-	EUR 300,-
Assistenzarzt, -ärztin in Ausbildung (mit Bescheinigung des Instituts)	EUR 110,-	EUR 150,-
Nichtmitglieder		
Arzt / Ärztin	EUR 250,-	EUR 350,-
Assistenzarzt, -ärztin in Ausbildung (mit Bescheinigung des Instituts)	EUR 185,-	EUR 220,-
Studenten / Therapeuten / Pflegepersonal (mit Nachweis)	frei	frei
ÖGO networking event	EUR 40,-	EUR 40,-

* Beachten Sie bitte, dass der ermäßigte Tarif nur bei erfolgter Zahlung bis 24. Juli 2015 gültig ist!

Bitte registrieren Sie sich online über die Kongress-Webseite (www.orthopaedics.or.at) oder verwenden Sie für Ihre Anmeldung das Download-Formular und senden dieses vollständig ausgefüllt an das Kongressbüro.

Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden!

Zahlungsmodalitäten

Zahlung per Kreditkarte möglich mit: Euro/Mastercard, VISA, Diners Club

Bitte zu beachten:
- Zahlungen sind für den Empfänger spesenfrei durchzuführen, ein allfälliger negativer Saldo wird vor Ort nachgefordert.
- Der Name des Teilnehmers auf den Überweisungen muss dem Namen auf dem Anmeldeformular entsprechen, da die Zahlung sonst nicht zugeordnet werden kann. Eine Zahlungsbestätigung wird Ihnen nach Eingang der Teilnahmegebühr zugesendet.
- Sollten Sie eine Rechnung über die Kongressgebühr benötigen, wenden Sie sich bitte an das Kongressbüro.

Anmeldeschluss
Freitag, **25. September 2015**. Danach melden Sie sich bitte direkt am Tagungsort an!

Stornobedingungen
Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich. Im Falle Ihrer Verhinderung bitten wir um schriftliche Absage. Bei Rücktritt bis 12. August 2015 werden 75% der Teilnahmegebühr refundiert, danach kann keine Rückerstattung mehr vorgenommen werden. Für die Stornierung gilt das Datum von Poststempel oder Fax. Refundierungen werden generell nach dem Kongress vorgenommen.

Die Teilnahmegebühr berechtigt zu:
- Teilnahme an den wissenschaftlichen Sitzungen
- Erhalt aller Kongressunterlagen
- Besuch der Fachausstellung
- Kaffeepausen
- Teilnahme an Eröffnungsempfang und Farewell

DFP
Für diese Veranstaltung werden bei der Österreichischen Ärztekammer entsprechend den Fortbildungsstunden DFP-Punkte eingereicht. Die Anzahl der Punkte wird im Hauptprogramm bekanntgegeben.

Präsidenten

1948-1960 Prof. Dr. Philipp ERLACHER
1961-1973 Prof. Dr. Karl CHIARI
1974-1975 Prof. Dr. Franz ENDLER
1976-1977 Prim. Dr. Heinz SCHÖNBAUER
1978-1979 Prof. Dr. Hermann BUCHNER
1980-1981 Prof. Dr. Fritz MEZNIK
1982-1983 Prof. em. Dr. Rudolf BAUER
1984-1985 Prof. Dr. Wolfgang SCHWÄGERL
1986-1987 Dr. Werner FRANK
1988-1989 Prof. Dr. Rainer KOTZ
1990-1991 Prof. Dr. Nikolaus BÖHLER
1992-1993 Prof. Dr. Reinhard GRAF
1994-1995 Prof. Dr. Karl KNAHR
1996-1997 Prof. Dr. Peter BÖSCH
1998-1999 Prim. Prof. Dr. Franz GRILL
2000-2001 Prim. Prof. Dr. Ulrich DORN
2002-2003 Prof. Dr. Reinhard WINDHAGER
2004-2005 Prof. Dr. Martin KRISMER
2006-2007 Prim. Prof. Dr. Peter RITSCHL
2008-2009 Prim. Prof. Dr. Alfred ENGEL
2010-2011 Prim. Dr. Josef HOCHREITER
2012-2013 Univ. Prof. Dr. Stefan NEHRER
2014-2015 Prim. Dr. Peter ZENZ

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Rudolf Bauer
Prof. Dr. Radovan Bobic
Prof. Dr. Georg Chapchal
Prof. Dr. Karl Chiari
Prof. Dr. Silvio Colombani
Prof. Dr. H. Cotta
Prof. Dr. Hans Debrunner
Prof. Dr. Viktor Dega
Prof. Dr. Erwin Domanig
Prof. Dr. Pavel Dungel
Prof. Dr. Franz Endler
Prof. Dr. Philipp Erlacher
Prof. Dr. Jochen Eulert
Prof. Dr. Volker Ewerbeck
Prof. Dr. Alberto Feci
Prof. Dr. Sten Frieberg
Prof. Dr. May Renee Francillion
Prof. Dr. G. Friedebold
Prof. Dr. Mark Gebhart
Doz. Dr. Karl Giulian
Prof. Dr. Fedro Gospic
Prof. Dr. Reinhard Graf
Prof. Dr. Norbert Gschwend
Prof. Dr. Matthias Hackenbroch
Prof. Dr. Leo Halshofer
Dr. Alexander Hartwich
Prof. Dr. Julius Hass
Prof. Dr. Gustav Hauberg
Prof. Dr. Fritz Hefti
Prof. Dr. Werner Hein
Prof. Dr. W. Heipertz
Prof. Dr. Hanns Hofer
Prof. Dr. Georg Hohmann
Prof. Dr. Günter Imhäuser
Prof. Dr. Lutz Jani
Prof. Dr. Gerhard Kaiser
Prof. Dr. Margit Kalob
Prof. Dr. Rainer Kotz
Prof. Dr. Rudolf Kratky
Prof. Dr. Roman Kyselka
Prof. Dr. Fritz Lange
Prof. Dr. Max Lange
Prof. Dr. Felix Lintner
Prof. Dr. Adolf Lorenz
Prof. Dr. Frantisek Makai
Prof. Dr. Alexander Manzoni
Prof. Dr. Ernst Marquardt
Prof. Dr. Wolfgang Marquart
Prof. Dr. Zdenek Matejowsky
Prof. Dr. H. Matthiass
Prof. Dr. Peter Matzen
Prof. Dr. Hans Mau
Prof. Dr. Fritz Meznik
Prof. Dr. Heinz Mittermeier
Prof. Dr. Erwin Morscher
Prof .Dr. Maurice Müller
Prof. Dr. L. Nicod
Prof. Dr. Kaspar Niederecker
Prof. Dr. Fritz Niethard
Prof. Dr. Friedrich Pauwels
Prof. Dr. Wolfhart Puhl
Prof. Dr. Hans Rettig
Prof. Dr. Otto Rohlederer
Prof. Dr. Hemut Rössler
Prof. Dr. Robert Salter
Prof. Dr. Martin Salzer
Prof. Dr. Alfred Saxl
Prof. Dr. Oskar Scaglietti
Prof. Dr. P. Scheel
Prof. Dr. Scherb
Prof. Dr. Karl-Friedrich Schlegel
Prof. Dr. Adam Schreiber
Prof. Dr. Thomas Sculco
Prof. Dr. Harro Seyfarth
Prof. Dr. Werner Siebert
Prof. Dr. Nils Silferskaiöld
Prof. Dr. M. Slavik
Prof. Dr. Karl Spitzy
Prof. Dr. H. Springorum
Prof. Dr. Oskar Stracka
Prof. Dr. Yoichi Sugioka
Prof. Dr. Hans Tilscher
Prof. Dr. Bruno Valentin
Prof. Dr. Dietrich Tönnis
Prof. Dr. Tibor Vizkelety
Prof. Dr. G. Töndury
Prof. Dr. Börje Walldius
Prof. Dr. S. Weil
Prof. Dr. Konrad Weiss
Prof. Dr. Gunnar Wieberg
Prof. Dr. Witt
Prof. Dr. Arnold Wittek

Mitgliedschaft

MITGLIEDSCHAFT in der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (ÖGO) blickt auf eine mehr als 60jährige Geschichte zurück. Zunächst 1937 als „Vereinigung der Orthopäden Wiens" gegründet, erhält sie 1967 ihren heutigen Namen. Dies ermöglichte dem damaligen Präsidenten, Prim. Dr. Schönbauer, der Gesellschaft ein stärkeres Profil verbunden mit wachsendem Standesbewusstsein zu geben.

Mit großem Engagement wurde diese Bestrebung von allen nachfolgenden Präsidenten bis heute verfolgt. Mit heute mehr als eintausend Mitgliedern ist dies nicht nur Aufgabe sondern auch Herausforderung.

Voraussetzungen für die Mitgliedschaft:

- Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie oder jeder in Ausbildung zu diesem Facharzt stehende Arzt.
- Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt über Vorschlag zweier Gesellschaftsmitglieder durch den Vorstand.
- Der Vorstand ist berechtigt, ohne Angabe von Gründen die Aufnahme eines Beitrittswerbers abzulehnen.

Mitgliedschaft

Vorteile der Mitgliedschaft:

- kostenlose Teilnahme an wissenschaftlichen Sitzungen
- kostenlose Teilnahme an Ausbildungsseminaren für in Ausbildung Stehende
- kostenlose Teilnahme an Stipendien und Förderpreisen
- kostenloser Bezug von „JATROS-Orthopädie"
- kostenlose Benutzung des ÖGO-Intranet
- kostenlose Aufnahme in der Facharzt-Datenbank im ÖGO-WEB
- kostenloser e-Mail Informationsdienst zum ÖGO-WEB
- begünstigte Teilnahme an ÖGO-Kongressen und Veranstaltungen assoziierter Gesellschaften
- regelmäßige Information per e-Mail und Postversand
- Teilnahme an diversen Förderpreisen, Projektunterstützungen und Reisestipendien

Aufgrund der Statuten der Gesellschaft gestalten Sie mit Ihrer Mitgliedschaft, die Ihnen ein aktives und passives Wahlrecht einräumt, wesentlich die Zusammensetzung des Vorstands mit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Gesellschaft mit Ihrer Mitgliedschaft verstärken.

Weitere aktuelle Informationen und ein Beitrittsformular finden Sie auf der Homepage:

http://www.orthopaedics.or.at/

Referenten

A - Z

Anderl C., Linz: 27
Azizbaig Mohajer M., Stolzalpe: 24, 29
Bach C., Feldkirch: 18
Bock P., Wien: 22
Böhler C., Wien: 35, 42
Böhler N., Linz: 21
Bösmüller S., Wien: 30
Briglauer C., Wels: 28
Charwat-Pessler C., Wels: 22
Chiari C., Wien; 29
Chochole M., Wien: 32
DeCook C., Gainesville: 24
Dirisamer F., Puchenau: 41
Djahani O., Stolzalpe: 26
Edlinger M., Wien: 42
Eminovic S., Graz: 23
Emmanuel K., Linz: 37, 41
Enenkel M., Wien: 23
Engelke K., Theresienhof: 23
Farr S., Wien: 37
Fingernagel T., Wels: 22
Friesenbichler J., Graz: 21, 40
Fülöp G., Wien: 33
Gärtner M., Wien: 25
Gebhart C., Wien: 29
Giurea A., Wien: 26, 40
Glehr M., Graz: 39
Gordon K., Salzburg: 40
Gottsauner-Wolf F., Krems: 40
Grohs J., Wien: 18
Gruber G., Graz: 41
Haffner N., Wien: 35
Halm H., Neustadt in Holstein: 28
Heschl M., Linz: 36
Heuberer P., Wien: 19, 38
Hexel M., Wien: 19, 41
Hochegger M., Stolzalpe: 39
Hochreiter J., Linz: 27
Hofstädter T., Salzburg: 40
Hofstätter S. G., Wels: 22
Högler R., Stolzalpe: 23, 41
Holinka J., Wien: 22
Holzapfel J., Wien: 31
Holzer G., Wien: 36
Holzer L., Graz: 24
Jerosch J., Neuss: 27
Jeyakumar V., Krems: 37
Junez J., Wien: 40
Junk-Jantsch S., Wien: 40
Kaipel M., Eisenstadt: 29
Kamelander T., Wien: 32
Kasparek M., Wien: 26, 31, 39
Kluger R., Wien: 19
Kolb A., Wien: 42
Kölblinger R., Wien: 22
Krifter R. M., Stolzalpe: 19, 38
Krugluger J., Wien: 28
Kubista B., Wien: 21
Kwasny O., Linz: 30
Lack W., Wien: 28
Lacza Z., Budapest: 41
Landauer F., Salzburg: 31
Lanz E., Graz: 31
Lanz U., Wien: 38
Lass R., Wien: 21, 39
Leitner L., Graz: 23
Lick-Schiffer W., Stolzalpe: 25, 32
Lohberger B., Graz: 37, 42
Lovse T., Stallhofen: 36
Machacek P., Wien: 31
Machold K., Wien: 25
Maier M., Graz: 21
Maurer-Ertl W., Graz: 36
Meier J., Linz: 36
Mineiro J., Lissabon: 33
Morlock M., Hamburg: 27
Mousavi M., Wien: 30, 33
Nehrer S., Krems: 37, 41
Neuhofer S., Linz: 21
Pachucki A., Amstetten: 30
Panotopoulos J., Wien: 35
Pauzenberger L., Wien: 19, 26, 38
Petershofer A., Wels: 21
Pinskerova V., Prag: 26
Pirker-Frühauf U., Graz: 36
Pisecky L., Linz: 40
Plachel F., Wien: 38
Pokorny-Olsen A., Wien: 29, 38
Polke R., Wien: 32
Pranckh-Matzke D., Graz: 24
Preininger B., Berlin: 24, 26
Puchner S., Wien: 42
Rabara T., Thalgau
Radda C. T., Wien: 32
Radner H., Wien: 25
Rieker C., Winterthur: 39
Sabeti M., Wien: 19
Sabitzer R. J., Wien: 28
Sarahrudi K., Wien: 18
Schauer B., Linz: 27
Schieder S., Wien: 35
Schillings R., Baden-Baden: 36
Schmeiser C., St. Johann/Tirol: 22
Schmidberger H., Graz: 42
Senck S., Wels: 22
Sigmund I. K., Wien: 39
Sinz G., Eisenstadt: 27
Siorpaes R., St. Johann/Tirol: 22
Smolen D., Wien: 19
Smolle M. A., Graz: 35
Staats K. C., Wien: 37
Stiegler H., Wien: 23
Stihsen C., Wien: 35
Thallinger C., Wien: 29
Traintinger S., Salzburg: 39
Trieb K., Wels: 26
Trnka H.-J., Wien: 22
Tschauner C., Stolzalpe: 29
Türk S.,Wien: 33
Vielgut I., Graz: 39
Waldstein W., Wien: 29, 36
Weigel G., Wien: 42
Weissinger M., Zwettl: 28
Wepner F., Wien: 30
Widmer K.-H., Schaffhausen: 24
Willegger M., Wien: 35, 42
Willinger L., Wien: 37
Windhager R., Wien: 35
Wochele-Thoma T., Wien: 20
Zadra A., Bad Radkersburg: 32
Zenz P., Wien: 20, 33
Zillner B., München: 28
Zweiger C., Stolzalpe: 19

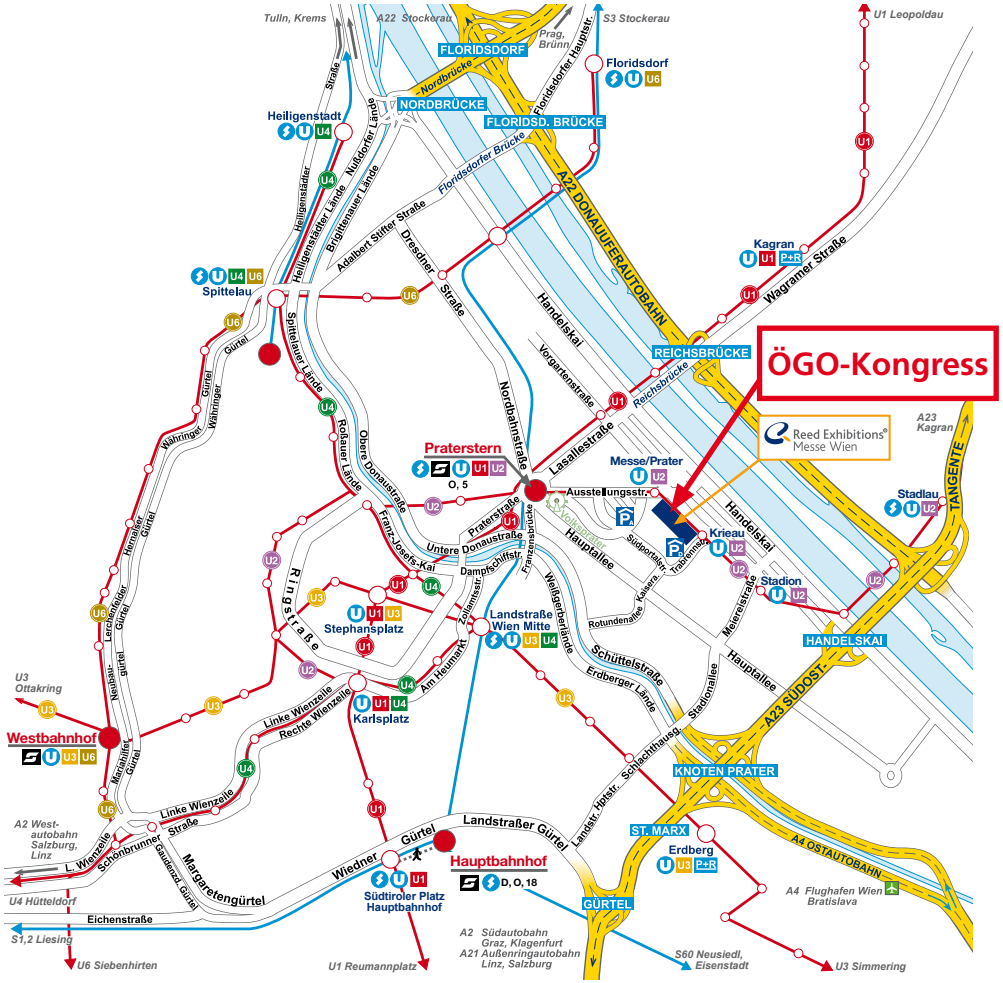
Sponsoren

Wir danken folgenden Sponsoren für die freundliche Unterstützung:

Ausstellerverzeichnis

- AIDAmed e.K. - Diagnostik & Therapie
- Alphamed Medizintechnik Fischer GmbH
- Arthrex Austria GesmbH
- B. Braun Austria GmbH
- Corin GSA GmbH - Niederlassung Austria
- doc.mednanny
- Dr. Peithner KG
- Falcon Medical Medizinische Spezialprodukte GmbH
- Fresenius Kabi Austria Gmbh
- Globus Medical Austria GmbH
- Grünenthal Gesellschaft m.b.H.
- Haemo-Pharma Consult GmbH
- Heraeus Medical Schweiz AG
- icotec ag
- ImplanTec GmbH
- InBody Deutschland - JP Global Markets GmbH
- Innomed-Europe LLC
- Johnson & Johnson Medical Products GmbH
- Königsee Implantate GmbH
- Mathys Orthopädie GmbH
- Medartis AG
- Mediform Medizinische Produkte GmbH
- Medix GmbH
- ottobock.
- PEROmed GmbH
- R.Heintel GmbH Medizintechnik
- RWZ Medical Systems GmbH
- Smith & Nephew GmbH
- Spectromed GmbH
- spineMed Ges.m.b.H.
- Stryker GmbH
- TRB Chemedica (Austria) GmbH
- Vivamed Medizinprodukte Vertriebs GmbH
- Waldemar Link GmbH & Co.KG
- Wellspect HealthCare Dentsply IH Ges.m.b.H.
- Zimmer Biomet

Zufahrtsplan



Parken

Notizen

Attune® Knee System
Stability in Motion™

WIE ZUFRIEDEN SIND IHRE PATIENTEN MIT IHRER KNIEPROTHESE?

Daten haben gezeigt, dass 10-20 % aller Kniepatienten unzufrieden sind, weil sie nach Implantation ihrer Prothese nicht die gewünschte Balance aus Mobilität und Stabilität erreichen.
Dies war zugleich der Ansatzpunkt für die Entwicklung des ATTUNE®-Kniesystems.

Im Laufe der sechsjährigen Entwicklungszeit entstanden über 100 patentierte und innovative Technologien, die allesamt die Bedürfnisse der Patienten adressieren.
Bieten Sie Ihren Patienten ebenso eine optimale Balance zwischen Bewegungsfreiheit und Stabilität an: STABILITY IN MOTION.

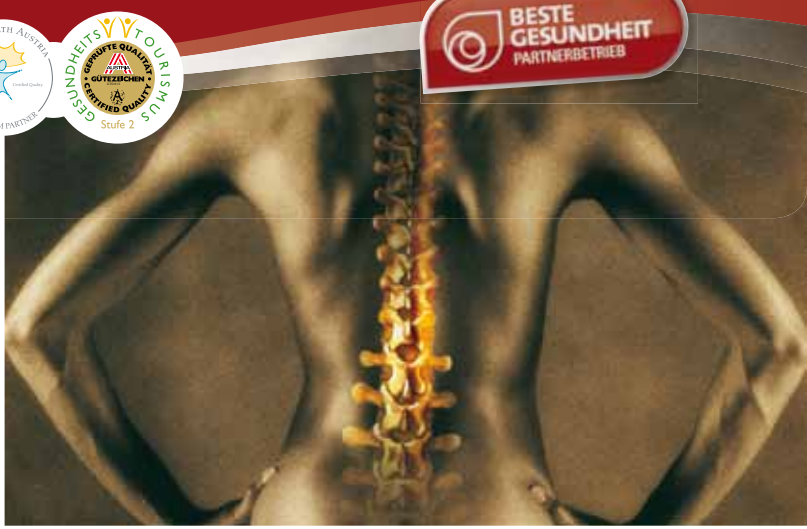
Für weitere Informationen, wenden Sie sich an Ihren DePuySynthes-Medizinprodukteberater.
www.depuysynthes.com

DePuy Synthes People inspired™
COMPANIES OF Johnson&Johnson

Quelle:
1. Baker PN, van der Meulen JH, Lewsey J, Gregg PJ. The Role of Pain and Function in Determining Patient Satisfaction
After Total Knee Replacement. JBJS-Br. 2007; 89-B(7): 893-900

© DePuy Synthes Joint Reconstruction, ein Geschäftsbereich der Johnson & Johnson Medical Limited. 2015. Alle Rechte vorbehalten. CA#DSEM/JRC/0414/0039 Ausgabe: 03/15

www.beste-gesundheit.at



REHABILITATIONS- & WIRBELSÄULENZENTRUM

Das Moorheilbad Harbach verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der ***Behandlung von Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates****. Moderne Behandlungsmethoden sowie kompetente, erstklassige Betreuung sind die idealen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Gesundheitsaufenthalt.*

Orthopädische Rehabilitation

Ziel ist es, die **Funktionalität** der operierten Bereiche und dadurch die Teilhabe am beruflichen und privaten Umfeld **so rasch und umfassend wie möglich wiederherzustellen**.

Sportrehabilitation

Neben der klassischen orthopädischen Rehabilitation hat das Moorheilbad Harbach einen **Schwerpunkt für Sportrehabilitation** gesetzt, damit eine Rückkehr zum Sport und zur ursprünglichen Leistungsfähigkeit rasch möglich wird.

Wirbelsäulenzentrum Xundheitswelt

Im Zentrum für **Wirbelsäulen-Prävention und Rehabilitation** setzt das Moorheilbad Harbach neue Maßstäbe. Die Kombination von bewährten physiotherapeutischen Maßnahmen und manuellen Techniken in Verbindung mit dem innovativen David-System und dem Spineliner sichern den therapeutischen Effekt.

Wir sind Vertragspartner der österreichischen Sozialversicherungen.

Moorheilbad
HARBACH
Gesundheits- & Rehabilitationszentrum

Xundheitswelt
Von Natur aus
gut für Gesundheit und Wohlbefinden.

3970 Moorbad Harbach · Tel. +43 (0)2858/5255-1620 · Fax DW 1640
E-Mail:info@moorheilbad-harbach.at·**www.moorheilbad-harbach.at**

MOORHEILBAD HARBACH